



Rennbericht Anneau du Rhin

Die letzte Schlacht um Punkte und Sauerkraut

Bei herrlichem Wetter durften wir das letzte Mal in dieser Saison zu Gast beim Swiss Lotus Team und dessen einmaligen Gastfreundschaft die Reifen rauchen lassen. Bei dickem Nebel wurden die gut vorbereiteten Seven bei der Wagenabnahme inspiziert. Bis zum Besichtigungslauf jedoch strahlte die Sonne um die Wette mit den motivierten Fahrerinnen und Fahrer. Langsam zeigte sich bei den einen die Nervosität und in Gedanken fuhr man bereits auf der Strecke um die vielen Tore. Nach anfänglich zögernden Rundenzeiten mit kalten Reifen kam im Laufe des Slaloms immer mehr Freude auf. Koni, kurz vor dem Gesamtsieg der Meisterschaft und des Cups bewegte Käthis leicht havarierten Seven wie auf Samtpfoten, wollte er doch einfach durchkommen. Schlussendlich war er, wie meistens, der schnellste in unserer Wertung. Mit kleinem Rückstand folgte aber ein hoch motivierter Danilo, der zu Saisonende noch zeigen wollte, was eigentlich in ihm steckt. Immerhin Platz 2 vor unserem Presi Hanspeter und der tapfer mitkämpfenden Brigitte. In der Gleichmässigkeit war aber unser Presi eine Klasse für sich! 0,05 Sekunden Differenz, das konnte keiner schlagen. Gefolgt von Danilo, Koni und Brigitte.

Nun war es Zeit fürs Mittagessen, Jörg's Grill war bereit und die Glut hervorragend. Daneben kam ein Hauch italienischer Pasta durchs Fahrerlager. Urs hatte seinen mobilen Eintopf mitgebracht und zauberte eine Pasta a la rabiata für das gesamte Team. Wohlgestärkt ging es wieder auf die Strecke zum Sprintrennen. Ob das Material die 40 Minuten durchhält? Es waren sich alle einig, wir fahren nicht die ganze Zeit durch! Aber kaum den Helm übergestülpt gelten all die guten Vorsätze nicht mehr und alle genossen die letzten 40 Minuten in vollen Zügen auf der Rennstrecke. Die Rundenzeiten wurden immer schneller und die Fahrer übermütiger. Am Schluss zeigte die Uhr einmal einen anderen Sieger. Danilos Ehrgeiz hatte sich ausgezahlt und am Ende stand er zu oberst auf dem Podest. Mit bereits grossem Rückstand folgte Koni, der froh war das Käthis Seven die Strapazen überlebt hat auf Platz 2. Da Danilo und Brigitte als Doppelstarter nicht im gleichen Feld fahren konnten, durfte sich Brigitte mit den potenten Corvettes messen. Es muss motivierend gewesen sein, denn erstens ist sie nicht nach 5 Minuten wegen körperlicher Schwäche ausgestiegen und zweitens hat sie unseren mittlerweile rennerfahrenen Presi hinter sich gelassen und kam bis 1,2 Sekunden an Konis beste Zeit heran! Chapeau!

Nach einer gemütlichen Preisverteilung kam aber auch die Frage nach der Zukunft dieser Meisterschaft auf, ist doch die Anzahl der Teilnehmer schwindend, was eine weitere Durchführung in Frage stellt. Die Motivation von Jürg ist ungebrochen, sofern der Charakter dieser Meisterschaft, nämlich ein Feld von Lotus- und lotusähnlichen Fahrzeugen mit kameradschaftlichen, geselligen Fahrerinnen und Fahrern beibehalten werden kann. Also alle, die diesen Bericht lesen, sollten sich zwingend Gedanken darüber machen, nächstes Jahr auch teilzunehmen. Steht doch der Spass im Vordergrund und es gibt im Motorsport keine Meisterschaft, welche mit einem so kleinen Budget so viel Spass und Freude bereitet.

Die Veranstaltung endete mit einem gemütlichen Abendessen im Hotel Au Cheval Blanc in Baldersheim, wo die meisten noch dabei waren und die kulinarischen Köstlichkeiten vom Elsass, wie zum Beispiel Lachs-Gordon-Bleu gefüllt mit Sauerkraut genossen.

Die Rangliste:

Slalom Anneau du Rhin / Geschwindigkeitswertung:		Zeit:	Strafen:
1.	Sterchi Konrad	1.48.91	
2.	Filisetti Danilo	1.50.43	
3.	Buchegger Hanspeter	1.57.25	
4.	Ankner Brigitte	2.02.19	

Slalom Anneau du Rhin / Gleichmässigkeitswertung:		Zeitdifferenz:
1.	Buchegger Hanspeter	0.05
2.	Filisetti Danilo	1.18
3.	Sterchi Konrad	2.10
4.	Ankner Brigitte	3.41

Sprintrennen Anneau du Rhin / Geschwindigkeitswertung:		Zeit:
1.	Filisetti Danilo	1.34.683
2.	Sterchi Konrad	1.40.401
3.	Ankner Brigitte	1.41.607
4.	Buchegger Hanspeter	1.41.793

Sprintrennen Anneau du Rhin / Gleichmässigkeitswertung:		Zeitdifferenz:
1.	Sterchi Konrad	0.160
2.	Buchegger Hanspeter	0.375
3.	Filisetti Danilo	1.117
4.	Ankner Brigitte	1.408

Schlussklassement:

LSOS Cup:	Punkte
1. Sterchi Konrad	124
2. Buchegger Hanspeter	90
3. Filisetti Danilo	74
4. Ankner Brigitte	58

LSOS Meisterschaft:	Punkte
1. Sterchi Konrad	120
2. Buchegger Hanspeter	102
3. Filisetti Danilo	68
4. Ankner Brigitte	56

Euer Sportsekretär

Dany Schilling